



© Johanna Bettler

**„bin weiblich, bin männlich, doppelt“**

Donnerstag, 7. 5.  
18.30 Uhr  
Vortragsraum

Buchvorstellung und Gespräch:  
**Queere DDR-Literatur** (Franziska Haug und Lukas Betzler)

Die im Band „bin weiblich, bin männlich, doppelt“. Queere DDR-Literatur“ versammelten Beiträge sind ein unvollständiger Versuch, den literarischen Spuren des Nichtidentischen in Geschlecht, Sexualität und Begehren in der Literatur der DDR nachzugehen. „Queer“ beschreibt – wenn auch nachträglich – das, was in Bezug auf Geschlechterfragen in der DDR-Literatur so kostbar und interessant ist: dass sich in ihr eine Sprache der Abweichung, der Spuren und Reste für das Sexuelle, das Begehren und Geschlecht finden lässt. Neben den FDJ-Poetenseminaren, der Lesbenzeitschrift „frau anders“ und einem Gespräch mit dem Autor Norbert Marohn beschäftigen sich die Artikel des Bandes mit den Autor:innen Irma Traud Morgner, Brigitte Reimann, Christa Wolf, Christa Reinig, Helga Königsdorf, Helga Schütz, Sarah Kirsch, Maxie Wander, Waldtraut Lewin, Christa Kozik, Norbert Marohn, Ronald M. Schernikau, Franz Fühmann und Erich Loest.

Eine Veranstaltung des Roten Salons. Der Rote Salon ist ein 2024 vom Journalisten Michael Hopp gegründetes Veranstaltungsformat, das politische Literatur im Gespräch mit den Autor:innen vorstellt. Der Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten. Anmeldung unter: [www.roter-salon-hamburg.de](http://www.roter-salon-hamburg.de).

Chorkonzert:  
**„Wake Me Up, Spring!“**

Samstag, 9. 5.  
19 Uhr  
Lichthof  
Der preisgekrönte Hamburger Chor HOME begeistert unter der Leitung von Vera Langer und Ramón Lazzaroni mit seinem ganz eigenen, warmen Sound und präsentiert Auszüge aus dem neuen Programm „Elements“. Flankiert wird der Abend von Local Vocal aus Aarhus – Dänemarks Pop-A-Cappella-Export mit über 8 Millionen YouTube-Views. Mit technischer Perfektion bringt das Ensemble den modernen „Danish Sound“ direkt auf die Bühne. Zwei Chöre, zwei Nationen: Pop-Chormusik auf höchstem Niveau.  
Eintritt: 22/18 Euro. Tickets unter: [www.eventbrite.de](http://www.eventbrite.de)



Vortrag:  
**Das Zollenspieker Fährhaus**

**800 Jahre Hamburger Geschichte an der Elbe**  
(Joachim Mohr)

Mittwoch, 13. 5.  
18 Uhr  
Vortragsraum  
Als Fährstelle und als Ausflugsziel an der Elbe ist der Zollenspieker vielen Hamburger:innen gut bekannt. Joachim Mohr hat die Geschichte der Zoll- und Fährstelle wie auch die des Fährhauses recherchiert und in einem Buch beschrieben. In seinem Vortrag wird er uns diese wichtige historische Stätte in den Vierlanden im Kontext der Stadt- und Regionalgeschichte nahebringen.

Joachim Mohr war von 1993 bis 2021 Redakteur beim SPIEGEL. Er hat zahlreiche Bücher herausgegeben und mehrere verfasst. Sein Buch über den Zollenspieker erschien 2025 im Hummerstein Verlag in Seedorf.



Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Jubiläumsveranstaltung:  
**Quellen, Daten, Kontexte**

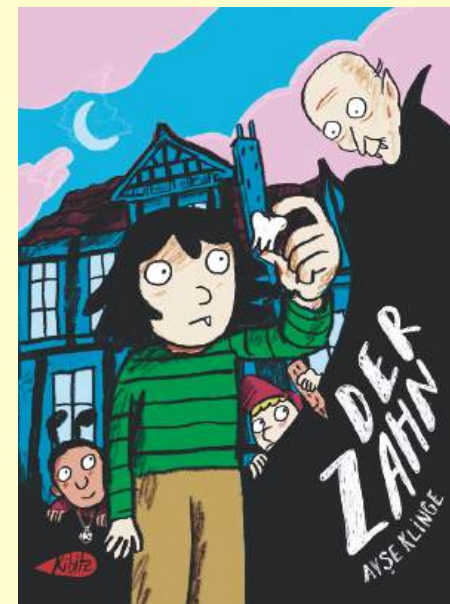
**Eine Website zur virtuellen Zusammenführung eines geteilten Archives**

Dienstag, 19. 5.  
18.30 Uhr  
Lichthof  
Das Institut für die Geschichte der deutschen Juden (IGdJ) lädt herzlich zum feierlichen Launch einer Website ein, die begleitend zu zwei Digitalisierungsprojekten im Hamburger Staatsarchiv und den Jerusalemer Central Archives for the History of the Jewish People am IGdJ entwickelt wurde. In beiden Häusern wird das (geteilte) Archiv der jüdischen Gemeinden in Hamburg aufbewahrt. Die Geschichte der Teilung wiederum ist eng verbunden mit der Gründungsgeschichte des IGdJ. Der Abend wird in drei Impulsvorträgen und einem Gespräch mit den beteiligten Archiven Fragen der Digitalisierung von Quellenmaterial aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und auf Herausforderungen und Potenziale dieses konkreten Digitalisierungsprojektes eingehen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: [kontakt@igdj-hh.de](mailto:kontakt@igdj-hh.de).

IndieStabi:  
**„Der Zahn“** (Ayşe Klinge)

Mittwoch, 20. 5.  
19 Uhr  
Vortragsraum  
Urkomisch und mit lebendigem Strich erzählt Ayşe Klinge in ihrem im Kibitz Verlag erschienenen Comicdebüt „Der Zahn“ von der turbulenten Freundschaft zwischen einem Mädchen mit Vampirphobie und ausgerechnet einer...



Vampirin. Dabei gelingt ihr ein leichtfüßiges Plädoyer für die offene Begegnung mit dem vermeintlich Andersartigen.

In der Reihe „IndieStabi“ stellt an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion vor. Eine Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Der Eintritt ist frei.



© Public Domain

Lesung:  
**„Wege aus der Sinnkrise“**  
(Dr. Marie Schülert)

*Simone Weil*

Dienstag, 26. 5.  
19 Uhr  
Vortragsraum  
Die französische Philosophin Simone Weil (1909 – 1943), eine der widersprüchlichsten und faszinierendsten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts, lebte in einer Zeit tragischer historischer Entwicklungen. In ihren Aufzeichnungen („Cahiers“) stellte sie immer wieder Fragen zur eigenen Existenz und dem Leid anderer. Sie beschäftigte sich jedoch nicht nur mit dem Unglück der gesellschaftlich Unterprivilegierten, sondern auch mit der Schönheit und Achtsamkeit im Leben jedes Einzelnen, trotz der Krisen ihrer Zeit. Weil sprach von einer „neuen Heiligkeit“ und einem „neuen Zeitgeist“, den die Gesellschaft benötige – geprägt von der Zurücknahme des eigenen Ichs, um durch einen anderen Blick auf die Welt zu einem Altruismus zu finden.

Dr. Marie Schülert liest aus ihrem Buch „Wege aus der Sinnkrise – von der Schönheit und Achtsamkeit im Leben“ und beleuchtet die Ideen der französischen Philosophin Simone Weil.

Vortrag:  
**Die Iranische Katastrophe von 1979**  
(Danyal Casar)

Mittwoch, 27. 5.  
19 Uhr  
Vortragsraum  
Über den historischen Nexus zwischen Krise der Moderne, europäischer Gegenauflklärung und islamischem Erwachen und die Aussichten auf ein baldiges Ende der khomeinistischen Despotie im Iran wird Danyal Casar sprechen. Casar ist Autor der sans phrase – Zeitschrift für Ideologiekritik.

Eine Veranstaltung des Jungen Forums und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Eintritt ist frei.



AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN



Anlässlich des stadtweiten Festivals „Hamburg liest Lenz“ (1. bis 31. März 2026) zeigt die SUB die von Studierenden der HAW illustrierte Ausstellung „Elfenbeinturm und Barrikade“ vom 4. März bis 10. Mai 2026 im Ausstellungsraum. Illustration: © Kiyo Cheung

22. Mai bis 21. Juni 2026, Ausstellungsraum

## Generationen verbinden

**Generation 1975 – Mit 14 ins neue Deutschland**

Neun Menschen aus Brandenburg, Baden-Württemberg, Ost- und West-Berlin erzählen von ihren Erinnerungen an die Zeit der deutschen Teilung, den Mauerfall und an das Leben in einem vereinten Deutschland. Sie waren zum Zeitpunkt des Mauerfalls 14 Jahre alt und damit alt genug, um die Welt aufmerksam zu beobachten, und jung genug, um noch nicht festgelegt zu sein.

Welche Chancen eröffneten sich ihnen und welche vertrauten Sicherheiten gingen verloren? Wie veränderten Herkunft, Prägungen und Möglichkeiten aus Ost oder West den Blick auf das neue Land? Und wie haben diese unterschiedlichen Startpunkte den weiteren Lebensweg geprägt?

In der Videoinstallation „Generationen verbinden. Generation 1975 – Mit 14 ins neue Deutschland“ stehen die Besucher:innen den porträtierten Personen direkt gegenüber. Sie erleben in einem 55-minütigen Themenfilm und vertiefenden Einzelinterviews eine multiperspektivische, biografische Erzählung mit Chancen, Brüchen und Verlusten des Zusammenwachsens.

Eine Kooperation zwischen der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.  
Geöffnet: Mo. bis Fr., 9 – 24 Uhr, Sa. und So., 10 – 24 Uhr.  
Der Eintritt ist frei.

### Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 21. 5., 18 Uhr, im Vortragsraum

Dr. Konstantin Ulmer (SUB): Begrüßung  
Dr. Sabine Bamberger-Stemmann (Direktorin LpB): Grußwort  
Dr. Sarah Bornhorst (Stiftung Berliner Mauer): Einführung in die Ausstellung  
Im Anschluss: Besichtigung der Ausstellung

Um eine Anmeldung unter [pr@sub.uni-hamburg.de](mailto:pr@sub.uni-hamburg.de) wird gebeten.

## Bibliothekstour

Termine auf der Website Foyer  
Unsere Bibliotheksführung vor Ort. Literatur und Lernorte entdecken – in kurzen Einführungen erhalten Sie eine räumliche Orientierung in die Stabi und ihre Services. Wir zeigen Ihnen den Weg zum Bibliotheksausweis, zur Ausleihe, zu Millionen E-Medien und den verschiedenen Arbeitsplätzen. Der Rundgang wird mit einem Blick in den Katalogplus samt Recherchetipps abgerundet. Dauer: ca. 30 bis 45 Minuten.  
[stabi.hamburg/bibbasics](https://stabi.hamburg/bibbasics)

## Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Termine auf der Website  
Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie gegebenenfalls achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, warum dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der Katalogplus das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.  
[stabi.hamburg/tipps-zoom](https://stabi.hamburg/tipps-zoom)

## Hamburg-Sprechstunde per Zoom!

Jeden Dienstag 14 bis 15 Uhr  
Die Stabi Hamburg hat eine der umfangreichsten Sammlungen zur Geschichte und Landeskunde Hamburgs. Ein großer Teil davon steht als Druckausgabe in unserer Lesesaal 1 zur Verfügung, digitale Materialien können über unsere Recherchesysteme in der Regel im Volltext sofort aufgerufen werden. Wenn Sie beispielsweise Unterstützung bei der Literatursuche für eine Hausarbeit zum Thema Hamburg brauchen oder Hilfe bei Ihren genealogischen Recherchen benötigen: wir helfen – wie auch bei allen anderen Arten von Fragen zum Thema Hamburg – gerne weiter und bieten Ihnen eine offene Online-Sprechstunde über Zoom an.  
[stabi.hamburg/hamburg-sprechstunde](https://stabi.hamburg/hamburg-sprechstunde)

## Write-in in der Stabi Zusammen schreibt man besser als allein

Jeden Donnerstag 10 bis 12 Uhr MediaLab  
Sie suchen einen ruhigen Schreibraum und motivierende Schreibgewohnheiten? Beim Weekly Write-in können Sie in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre an Ihrer Arbeit schreiben. Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!  
[stabi.hamburg/write-in](https://stabi.hamburg/write-in)

## Offene Schreibberatung

Jeden Donnerstag 14 bis 16 Uhr MediaLab  
Sie schreiben Ihre erste Hausarbeit? Sie planen Ihre Abschlussarbeit oder befinden sich mittendrin – und wünschen sich Unterstützung? Oder Sie haben Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben? Dann kommen Sie zur offenen Schreibberatung!  
Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!  
[stabi.hamburg/schreiben](https://stabi.hamburg/schreiben)

## The Algorithm is the Message

Die unsichtbare Grenze der Pressefreiheit

Diskussion:  
Montag, 4. 5. 19 Uhr Vortragsraum  
Algorithmen steuern, was wir sehen, lesen, glauben. Doch was passiert, wenn Klickraten und Watchtime zur unsichtbaren Redaktionsleitung werden? Die Veranstaltung rückt die stille, gefährliche Bedrohung für die Freiheit des Journalismus ins Licht: den vorausseilenden Gehorsam gegenüber dem Code. Die Moderatorin Felicia Holtkamp, Chefredakteurin von GENZ, diskutiert mit Christian Stöcker (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und Autor von Büchern wie „Männer, die die Welt verbrennen“ (2024) oder „Die Große Beschleunigung“ sowie der Kolumne „Der Rationalist“ auf Spiegel Online) und Alice Echtermann (NDR, Team Verifikation und Faktencheck), was die Folgen sein können, wenn Metriken über Inhalte entscheiden. In der Staats- und Universitätsbibliothek – einer Arena wissenschaftlich-fundierter Diskurse – stellen wir uns die kritische Frage: Wer schreibt 2026 unsere News – unsere Überzeugung oder der Algorithmus?

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek anlässlich des Internationalen Tags der Pressefreiheit. Der Eintritt ist frei.



Einmarsch der DDR-Mannschaft in das Olympiastadion von Moskau 1980. Bildnachweis: Bundesarchiv, Bild 183, W0719-102

Vortrag und Zeitzeug:innengespräch:

## Geraubte Träume:

Der doppelte Olympia-Boykott 1980 und 1984

Mittwoch, 6. 5. 19 Uhr Ossietzky-Forum  
Die Olympischen Spiele gelten als Fest des Friedens – doch in den 1980er Jahren wurden sie zum Spielball des Kalten Krieges. Am 6. Mai lädt die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg zu einem Abend über die Olympischen Spiele 1980 und 1984 ein. Im Fokus stehen die Boykottentscheidungen von BRD und DDR, die für viele Athlet:innen, darunter Guido Kratschmer und Uwe Freimuth, das Aus ihrer Medaillenträume bedeuteten. Mit einem Vortrag von Prof. Lorenz Peiffer und einer anschließenden Diskussion beleuchten Expert:innen und Zeitzeug:innen die sportpolitischen Folgen und den heutigen Einfluss der Politik auf den Sport. Der Eintritt ist frei.

Bibliotheksfreund:innen gesucht.

## Werden Sie Mitglied!

Informationen zur Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg finden Sie unter [www.gdf-hamburg.de](http://www.gdf-hamburg.de)



STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG  
GEÖFFNET: MO.–FR. 9–24 UHR, SA.–SO. 10–24 UHR

TELEFON: (040) 428 38 - 59 18  
PR@SUB.UNI-HAMBURG.DE  
STABI.HAMBURG/BLOG [f](#) [@](#) [@](#) [@](#) [@](#) STABIHH

### AUSSTELLUNGEN

22. Mai bis 21. Juni 2026, Ausstellung im Ausstellungsraum:  
**Generationen verbinden**  
**Generation 1975 – Mit 14 ins neue Deutschland**

### VERANSTALTUNGEN

Termine auf der Website der Stabi:  
**Bibliothekstour**

Termine auf der Website der Stabi:  
**Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!**

Jeden Dienstag, 14 bis 15 Uhr:  
**Hamburg-Sprechstunde per Zoom!**

Jeden Donnerstag, 10 bis 12 Uhr, im MediaLab:  
**Write-in in der Stabi**  
**Zusammen schreibt man besser als allein**

Jeden Donnerstag, 14 bis 16 Uhr, im MediaLab:  
**Offene Schreibberatung**

Montag, 4. 5., 19 Uhr, Diskussion im Vortragsraum:  
**The Algorithm is the Message**  
**Die unsichtbare Grenze der Pressefreiheit**

Mittwoch, 6. 5., 19 Uhr, Zeitzeug:innengespräch im Ossietzky-Forum:  
**Geraubte Träume:**  
**Der doppelte Olympia-Boykott 1980 und 1984**

Donnerstag, 7. 5., 18.30 Uhr, Buchvorstellung und Gespräch im Vortragsraum:  
**„bin weiblich, bin männlich, doppelt“**  
**Queere DDR-Literatur**

Samstag, 9. 5., 19 Uhr, Chorkonzert im Lichthof:  
**„Wake Me Up, Spring!“**

Mittwoch, 13. 5., 18 Uhr, Vortrag im Vortragsraum:  
**Das Zollenspieker Fährhaus –**  
**800 Jahre Hamburger Geschichte an der Elbe**

Dienstag, 19. 5., 18.30 Uhr, Jubiläumsveranstaltung im Lichthof:  
**Quellen, Daten, Kontexte**

Mittwoch, 20. 5., 19 Uhr, IndieStabi im Vortragsraum:  
**„Der Zahn“**

Donnerstag, 21. 5., 18 Uhr, Ausstellungseröffnung im Vortragsraum:  
**Generationen verbinden.**  
**Generation 1975 – Mit 14 ins neue Deutschland**

Dienstag, 26. 5., 19 Uhr, Lesung im Vortragsraum:  
**„Wege aus der Sinnkrise“**

Mittwoch, 27. 5., 19 Uhr, Vortrag im Vortragsraum:  
**Die Iranische Katastrophe von 1979**